

NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

Grundsätze:

- Raumprogrammempfehlungen für GS vom MBS
- Qualitätsmerkmale für GS und Ganztagschulen
- Ideensammlungen für den Schulneubau aus dem Beschluss der Schulkonferenz vom 28.04.2015
- Empfehlungen der Lehrerkonferenz vom 20.04.2015



NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

I. Nutzungsbereich – Unterrichtsräume

AUR 20 + 2 mit 65 m²; Teilungs-/Gruppenräume: 10 Stück mit 25 m² (2 AUR werden in der Nähe der Bibliothek angeordnet und dienen der Schule und dem OTZ)

Die Teilungs- und Gruppenräume werden jeweils neben einem AUR angeordnet, mit direkter Verbindung vom Klassen- zum Nebenraum (mit Sichtverbindung). Es entstehen flexibel nutzbare Unterrichtseinheiten. Damit werden alle Unterrichtsformen (Frontalunterricht, Gruppen- und Einzellernen, Kreisbildung sowie eine Bewegungsfläche) und der Wechsel der Lernformen ohne großen Zeit- und Umbauaufwand ermöglicht. Die notwendige Flexibilität im Unterricht wird durch die Schaltbarkeit der Räume erreicht, denn es muss nicht immer alles in einem Raum passieren. **Frage:** Flexible Trennwände für einige Bereiche vorsehen, um nach Bedarf Klassenraum zu vergrößern?

Pro Schüler (ausgehend von der durchschn. Klassenfrequenz) wird eine Grundfläche von 3,1 m² bereit gestellt.

Mit 22 Klassenräumen kann eine vorübergehende Vierzügigkeit abgefangen werden.

NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

I. Nutzungsbereich – Unterrichtsräume

- 4 Fachräume mit Vorbereitungsräumen und eine Lehrküche
- Die Lehrküche wird einen direkten Zugang zum Speiseraum/Mensa bekommen.
- Die vier Lehrmittelräume werden so angeordnet, dass zu jeder Zeit ein kurzer Weg für die Lehrer ermöglicht wird.
- Es wird ein direkter Zugang von der Schule und vom Hort zur Bibliothek vorgesehen. Die Bibliothek fungiert auch als Mediathek für die Schule.



NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

II. Nutzungsbereich: schulbegleitende Nutzung

- großzügiges Foyer m. Aufenthaltscharakter, **Frage:** Mit Mensa koppeln um Mensa zu vergrößern?
- Verpflegungs- und Aufenthaltsbereich mit Mensa (200 m²) für ca. 125 Essenteilnehmer gleichzeitig und Garderobe sowie Stuhllager u. Technikraum; hier könnte die Theater-AG spielen, weiterhin Versammlungen, Präsentationen, Ausstellungen, Veranstaltungen

Damit ist die Mensa (und das Foyer) der zentrale gemeinsame Kommunikations-, Begegnungs- und Präsentationsort.

- Versorgungsküche ist momentan als Ausgabeküche konzipiert.
- Therapieraum für inklusive Beschulung mit Sanitär- und Pflgeraum (nutzbar für Schule und Schulsozialarbeit, z.B. auch als soziale Insel)



NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

III. Nutzungsbereich: Verwaltung/Lehrer...

- Lehrerzimmer für ca. 30 Lehrer und 1 Lehrerarbeitsraum
- Raum für Schulsozialarbeit und Elternberatung

Sonstige Nutzung u.a.

- Fundbüro
- Lagerflächen
- Grünes Klassenzimmer
- Schulgarten (Hochbeete)



NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

Sportanlagen

- für eine vierzügige Grundschule wird eine Zweifeldhalle zugrunde gelegt
- Tribüne für 199 P.
- darüber hinaus ist eine Gymnastikhalle geplant, um den Konzept der Schule „Bewegungsorientierung“ besser zu entsprechen, hier kann z.B. auch das Zirkusprojekt des Hortes und die Theater-AG der Schule proben, da hier zwei Lagerräume für diese Zwecke geschaffen werden
- Außenflächen mit Kleinspielfeld, 4 Umlaufbahnen, Weitsprunganlage, Wurfanlage und kleiner Tribüne



NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

Öffnung der Schule nach außen!

Sekundäre Nutzung, d.h. Nutzung der Schule nach der regulären Schulzeit, für z.B. AG`s oder für das soziale Umfeld:

Mensa, Bibliothek/OTZ, Sportanlagen, einzeln. Gruppenräume, Lehrküche

Weiter Planungsgrundlagen:

Schalldämmung, Akustik, Lichteinfall, Sonnenschutz, barrierefreie Zugänge, Ausstattung, Spinde, Fluraufweitung für Lesecken/Rückzug, Farbkonzept, Planung Außenspielflächen für Sport, Spiel und Erholung



NEUBAU GEBRÜDER-GRIMM-GRUNDSCHULE

Raumplanung

Hort

- Kapazitäten für 350 Hortkinder geplant
- gruppenoffene Arbeit mit 19 Funktionsräumen gem. der Bildungsbereiche des KitaG (u.a. Holzwerkstatt, Kreativwerkstatt, Bauraum)
- Hort benötigt direkten Austritt auf das Freigelände
- Hort mit eigenem Eingang
- Hort benötigt direkten Zugang zu Schule

